

NIEDERSCHRIFT

über die **5.** Sitzung **des Jugendhilfeausschusses** (XVI. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **25.02.2016**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:45 Uhr
Den Vorsitz führte: Dirk Rosellen

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Karl-Heinz Ehms
2. Herr Ulrich Görris
3. Herr Gerhard Heyner
4. Herr Benedikt Obst
5. Herr Wolfgang Wappenschmidt

• SPD-Fraktion

6. Herr Udo Bernards
7. Herr Rainer Schmitz

• Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

8. Frau Bianca Frömgen

• FDP-Fraktion

9. Herr Dirk Rosellen

• beratende Mitglieder

10. Frau Margit Kalthoff

- **Verwaltung**

11. Herr Antonius Berheide
12. Herr Reinhard Giese
13. Frau Annika Hoffmann
14. Frau Natalia Jefimenko
15. Herr Ralf Klahre
16. Frau Marion Klein
17. Herr Dezernent Tillmann Lonnes

- **Schriftführer**

18. Herr Karsten Troppenz

- **Personen, vorgeschlagen von Trägern der freien Jugendhilfe**

19. Martin Braun
20. Frau Margareta Görris
21. Herr Manfred Lenz
22. Frau Petra Stevens
23. Frau Wiltrud Winzen
24. Frau Beate Wulff

- **beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 Satzung Kreisjugendamt**

25. Frau Anna Karina Bode
26. Herr Dirk Kooy
27. Frau Annika Kuttner
28. Herr Christian Lente
29. Herr Ulrich Menn

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		4
1.	Eröffnung der 5. Sitzung	4
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	4
1.2.	Genehmigung der letzten Niederschrift	4
2.	Jugend- und Familienhilfe	4
2.1.	Bericht über Ergebnisse aus dem KGSt-Vergleichsring Jugendhilfe Vorlage: 51/1112/XVI/2016	4
3.	Jugend- und Familienhilfe Bericht zur Arbeit der Ambulanz für Kinderschutz in Neuss Vorlage: 51/1107/XVI/2016	5
4.	Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege	6
4.1.	Fortschreibung Bedarfsplan für Tageseinrichtungen für Kinder 2015/16 Vorlage: 51/1108/XVI/2016	6
4.2.	Förderung der Inneneinrichtung für die inklusive Kindertageseinrichtung der Lebenshilfe im Rhein-Kreis Neuss gGmbH / Leben und Wohnen am Jane- Addams-Weg in Korschenbroich Vorlage: 51/1110/XVI/2016	10
5.	Kreisentwicklungskonzept	10
5.1.	Entwicklung im Bereich des Elterngeldes (Stand der Zahlen 31.12.2015 Vorlage: 51/1119/XVI/2016	10
5.2.	III. Familienbericht 2013 – 2015 „Willkommen im Kreis der Familie Vorlage: 51/1120/XVI/2016	11
6.	Jugendarbeit / Jugendschutz	11
6.1.	Beratung über die Jugendhilfeausgaben 2016 / 2017 Vorlage: 51/1111/XVI/2016	11
7.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 12.02.2016 zum Motto des Familienfestes 2016 im Rhein-Kreis Neuss	12
8.	Anfragen	12
8.1.	Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 10.02.2016 zur Entwicklung der Kinderzahlen im Jugendamtsbezirk Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 51/1235/XVI/2016	12
9.	Mitteilungen der Verwaltung	13
10.	Verschiedenes	13

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der 5. Sitzung

Protokoll:

Der Vorsitzende Dirk Rosellen eröffnete die 05. Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses in der XVI. Wahlperiode um 17:00 Uhr.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Herr Rosellen stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit zur heutigen Sitzung fest.

Anschließend wies er auf die Tischvorlage und den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Motto des Familienfestes hin, welcher bisher nicht auf der Tagesordnung gestanden habe und nunmehr als neuer Tagesordnungspunkt 7 aufgenommen werden soll. Der bisherige Tagesordnungspunkt 10 soll beim Tagesordnungspunkt 8 „Anfragen“ beantwortet werden. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

1.2. Genehmigung der letzten Niederschrift

Protokoll:

Gegen die Niederschrift zur 04. Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses (XVI. Wahlperiode) vom 29.10.2015 erhoben sich keine Einsprüche oder Bedenken.

2. Jugend- und Familienhilfe

2.1. Bericht über Ergebnisse aus dem KGSt-Vergleichsring Jugendhilfe Vorlage: 51/1112/XVI/2016

Protokoll:

Frau Klein berichtete über die Ergebnisse aus dem KGST Vergleichsring Jugendhilfe für die Jahre 2012 – 2014. Die Leistungs- und Kennzahlen lagen den Mitgliedern des Kreisjugendhilfeausschusses bereits mit der Einladung vor. Auf Grundlage des vorgelegten Zahlenmaterials wurde deutlich, dass das Jugendamt des Rhein-Kreises Neuss im Vergleich zu den anderen teilnehmenden Kreisen insgesamt gut aufgestellt sei und sich der stark präventive Ansatz des Jugendamtes, ambulante vor stationären Hilfen, bewährt habe.

Auf Nachfrage von Herrn Wappenschmidt erläuterte Frau Klein, dass sich die gestiegenen Fallzahlen der ambulanten Hilfen nach § 27; 2 + 3, sowie 29, 30 und 35 SGB VIII, der Kinder mit einem Eintrittsalter von 3-5 Jahren, zumindest teilweise durch den immer besser werdenden Kontakt zu den Familien erklären lasse. Die Netzwerkarbeit des Jugendamtes greife an dieser Stelle und werde kontinuierlich weiter ausgebaut. Es sei jedoch auch zu beobachten, dass die Anzahl der Fälle an sich steige. Familien gerieten immer stärker unter Druck und Hilfe von außen sei häufiger erforderlich.

JhA/20160225/Ö2.1

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

3. Jugend- und Familienhilfe Bericht zur Arbeit der Ambulanz für Kinderschutz in Neuss Vorlage: 51/1107/XVI/2016

Protokoll:

Frau Meurer-Blasius von der Ambulanz für Kinderschutz (AKS) stellte den Mitgliedern des Kreisjugendhilfeausschusses die Arbeit der Fachberatungsstelle anhand einer Power Point Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Anschluss erkundigte sich Herr Wappenschmidt wie es die AKS bewerkstellige, sich wiederholende Missbrauchssituationen zu vermeiden. Frau Meurer-Blasius antwortete, dass die AKS die betroffenen Familien bei einem sich erhärteten Verdacht solange begleite, wie die Hilfe von der Familie gewünscht werde. Auch weitere Institutionen, wie zum Beispiel das Jugendamt, könnten dazu geholt werden.

Frau Klein bedankte sich anschließend für die hervorragende und professionelle Zusammenarbeit der Ambulanz für Kinderschutz mit dem Jugendamt. Die gute Absprache, sowie die klare Rollenverteilung sei auch für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Jugendamtes eine Erleichterung. Ohne die AKS sei die Arbeit bei Berührung von Fällen mit diesem hoch belastenden Arbeitsfeld nur schwer vorstellbar.

Auch Herr Rosellen sprach der Ambulanz für Kinderschutz im Namen des Kreisjugendhilfeausschusses seinen Dank aus.

JhA/20160225/Ö3

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt den Bericht von Frau Meurer-Blasius über die Arbeit der Ambulanz für Kinderschutz zur Kenntnis.

4. Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege

4.1. Fortschreibung Bedarfsplan für Tageseinrichtungen für Kinder 2015/16

Vorlage: 51/1108/XVI/2016

Protokoll:

Herr Rosellen verwies zu diesem Tagesordnungspunkt zunächst auf die Sitzungsvorlage und gab das Wort anschließend an Herrn Berheide weiter, welcher an Hand einer Power-Point-Präsentation die Fortschreibung des Bedarfsplanes für Tageseinrichtungen für Kinder vortrug. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Braun erkundigte sich, warum bei der Bedarfsplanung Ü3 die Kinder aus der Gruppe der 3-Jährigen jeweils die höchste Anzahl zu verzeichnen hätten. Herr Berheide antwortete, dass dies mit den gesetzlichen Vorgaben zusammen hänge. Der Jahrgang der 3-Jährigen laufe vom 01.08. eines jeden Jahres bis zum 01.11. des jeweiligen Folgejahres.

Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste anschließend einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20160225/Ö4.1

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss beschließt die aktualisierte Fortschreibung des Bedarfsplans für Tageseinrichtungen.

- Im Sinne des § 19 KiBiz bildet dies die Grundlage der Jugendhilfeplanung, in deren Rahmen die Verwaltung beauftragt wird, Gruppenformen und Betreuungszeiten festzusetzen sowie die Zuschüsse des Landes gemäß §21 Abs. 1 KiBiz zu beantragen.
- Die Eltern haben grundsätzlich das Recht gemäß § 3a Abs. 3 KiBiz den zeitlichen Umfang der Betreuung ihres Kindes nach dem individuellen Bedarf in allen Kindertageseinrichtungen frei zu wählen. Lediglich bei der 45 Stunden Betreuung wird der Anteil der Kinder über drei Jahren in der Gruppenform I und III gemäß § 19 Abs. 3 im Jugendamtsbezirk für das Kindergartenjahr 2016/17 auf 55 % (51 % + 4 %) begrenzt.
- Die Gruppenformen wurden wie folgt für die einzelnen Einrichtungen in Jüchen Korschenbroich und Rommerskirchen gewählt und dem Landesjugendamt zum 15.03.2016 im Rahmen der Beantragung der Betriebskosten gemäß § 21 KiBiz gemeldet.

Kindergartenjahr 2016/17**Übersicht über die Kindertageseinrichtungen, Gruppenformen und Anzahl der Plätze U3 und Ü3 in Korschenbroich**

Einzugsbereiche	Gruppenformen					Anzahl der Plätze		
Korschenbroich, Herrenshoff	I.	II.	III.	ink.	Wald	U3	Ü3	ink.
Kath. Kindergarten	3	0	1	0	0	18	67	0
Städt. Kita Am Sportplatz	1,5	0,5	1	0	1	14	66	0
Städt. Kita Danziger Straße	1	1	0	1	0	16	26	5
Städt. Kita Herrenshoff	1	1	2	1	0	16	76	5
Kita Lebenshilfe	3	1	0	0	0	28	42	0
	9,5	3,5	4	2	1	92	277	10
Kleinenbroich								
Kath. Kindergarten	2	0	0	0	0	12	28	0
Städt. Kita Am Hallenbad	1	1	1	0	0	16	39	0
Städt. Kita Josef-Thory-Str.	0,5	0,5	1	2	0	8	56	10
Städt. Kita Auf den Kempen	1	1	1	0	0	16	39	0
Kita Diakonie Pestalozzistr.	1	0	1	0	0	6	39	0
Kita Diakonie Im Holzkamp	1	0	1	0	0	4	41	0
	6,5	2,5	5	2	0	62	242	10
Glehn								
Kath. Kindergarten	1	1	2	0	0	16	64	0
Städt. Kita Am Kerper Weiher	1	1	1	1	0	16	51	5
Städt. Kita Schulstraße	0,5	0,5	2	0	0	8	52	0
	2,5	2,5	5	1	0	40	167	5
Pesch								
Städt. Kita Donatusstraße	1,5	0,5	1	0	0	14	46	0
Liedberg								
Kath. Kindergarten	2	0	1	0	0	12	51	1
gesamt	22	9	16	5	1	220	783	26

Übersicht über die Kindertageseinrichtungen, Gruppenformen und Anzahl der Plätze U3 und Ü3 in Jüchen								
Einzugsbereich	Gruppenformen					Anzahl der Plätze		
Jüchen, Garzweiler, Kelzenberg								
	I.	II.	III.	ink.	Wald	U3	Ü3	ink.
Kom. Kita Villa Kunterbunt	3	1	2	0	0	26	94	0
Kath. Kindergarten Jüchen	3	0	0	0	0	18	42	0
Kom. Kita. Garzweiler	1,5	0,5	1	0	0	14	46	0
Kom. Kita. Kelzenberg	1,5	0,5	0	0	0	14	21	0
	9	2	3	0	0	72	203	0
Hochneukirch, Otzenrath, Holz								
Kath. Kiga Hochneukirch	2	0	2	0	0	12	78	0
Kom. Kita. Weststr.	2,5	0,5	0	2	0	19	60	10
Kath. Kindergarten Otzenrath	1	0	1	0	0	4	41	0
	5,5	0,5	3	2	0	35	179	10
Gierath, Stessen, Bedburdyck								
Kath. Kindergarten Gierath	2	0	2	0	0	12	78	0
Kom. Kita. Stessen	2	1	1	0	0	22	53	0
Kath. Kiga Bedburdyck	2	0	1	0	0	12	53	0
	6	1	4	0	0	46	184	0
gesamt	20,5	3,5	10	2	0	153	566	10

Übersicht über die Kindertageseinrichtungen, Gruppenformen und Anzahl der Plätze U3 und Ü3 in Rommerskirchen								
Einzugsbereiche	Gruppenformen					Anzahl der Plätze		
Rommerski, Vanikum, Sinsteden	I.	II.	III.	ink.	Wald	U3	Ü3	ink.
Kath. Kiga Rommerskirchen	1	0	1	0	0	6	39	0
Kom. Kita Sonnenhaus	1	1	3	0	0	16	84	0
Kath. Kiga Sinsteden	1,5	0,5	0	0	0	13	22	0
Kom. Kita-Gorchheimer Weg	1,5	0,5	0	0	0	14	21	0
	5	2	4	0	0	49	166	0
Butzheim, Nettesh. Frixheim, Anstel								
Kom. Kita Pustebume,	1,5	0,5	0	0	1	18	37	0
Kom. Kita Abenteuerland	1,5	0,5	1	1	0	14	58	5
	3	1	1	1	1	32	95	5

Evinghoven, Widdesh. Hoeningen, Oek.								
Kom. Kita Kleine Riesen	1	0	0	0	0	6	14	0
Kom. Kita Kleine Strolche	0	1	2	0	0	10	50	0
Kath. Kindergarten Oekoven	1	0	0	0	0	6	14	0
	2	1	2	0	0	22	78	0
gesamt	10	4	7	1	1	103	339	5

- Darüber hinaus wird das Jugendamt beauftragt, den Bedarf jährlich mit der Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes festzustellen und alle erforderlichen Maßnahmen mit der Stadt Korschenbroich und den Gemeinden Jüchen und Rommerskirchen sowie den freien Trägern abzustimmen und umzusetzen.
- Der Jugendhilfeausschuss nimmt den im Bedarfsplan dargestellten Ausbau der Plätze für Kinder U3 zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung zur weiteren notwendigen Umsetzung.
- Der Bedarf für Kinder unter 3 Jahren ist jährlich im Rahmen der Bedarfsplanung zu prüfen und gegebenenfalls neu festzulegen
- Der Jugendhilfeausschuss nimmt die im Bedarfsplan dargestellte Unterversorgung im Bereich der Kinder über 3 Jahre zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung
 - Die Stadt Korschenbroich bei der Einrichtung eines Provisoriums für eine Gruppe der Gruppenform III mit bis zu 25 Plätzen für Kinder über drei Jahre bei den Betriebskosten gemäß § 21 KiBiz zu fördern.
 - Die Gemeinde Jüchen bei der Einrichtung eines Provisoriums für eine Gruppe der Gruppenform I mit 6 Plätzen für Kinder ab 2 Jahre und 14 Plätzen für Kinder über drei Jahre bei den Betriebskosten gemäß § 21 KiBiz zu fördern.
 - Die Gemeinde Rommerskirchen bei der Einrichtung eines Provisoriums in der kommunalen Kindertageseinrichtung „Kleine Strolche“ in Rommerskirchen Höningen Stephanusstr. 13 für eine Gruppe der Gruppenform III mit bis zu 25 Plätzen für Kinder über drei Jahre bei den Betriebskosten gemäß § 21 KiBiz zu fördern.

4.2. Förderung der Inneneinrichtung für die inklusive Kindertageseinrichtung der Lebenshilfe im Rhein-Kreis Neuss gGmbH / Leben und Wohnen am Jane-Addams-Weg in Korschenbroich **Vorlage: 51/1110/XVI/2016**

Protokoll:

Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste ohne vorherige Aussprache einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20160225/Ö4.2

Beschluss:

Der Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss gGmbH / Leben und Wohnen wird auf der Grundlage der Beschlüsse des Kreisjugendhilfeausschusses vom 06.11.2008 und 16.10.2013 zur Investitionskostenförderung für Kindertageseinrichtungen

- zu den anerkennungsfähigen Einrichtungskosten für die Kindertageseinrichtung Jane-Addams-Weg in Korschenbroich mit vier Gruppen, die für die Betreuung von Kindern unter und über drei Jahren sowie für die Betreuung von Kindern mit Behinderung geeignet sind, einen **Zuschuss in Höhe von bis zu 50 % = 126.400 €** zu Gesamtkosten von 252.800 € gewährt.

Die Zweckbindung für die Inneneinrichtung beträgt 10 Jahre.

Die Mittel sind im Haushalt 2016 im Produktbereich 060 361 010 vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts eingeplant.

5. Kreisentwicklungskonzept

5.1. Entwicklung im Bereich des Elterngeldes (Stand der Zahlen 31.12.2015)

Vorlage: 51/1119/XVI/2016

Protokoll:

Nach einem Verweis auf die Sitzungsvorlage berichtete Frau Klein, dass der Beratungsaufwand auf Grund der Einführung des neuen Elterngeld Plus erheblich gestiegen sei. Neben der insgesamt kontinuierlich gestiegenen Zahl der Elterngeldanträge, habe auch der Anteil der Väter die das Elterngeld in Anspruch nehmen, seit 2009 deutlich zugenommen.

JhA/20160225/Ö5.1

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

5.2. III. Familienbericht 2013 – 2015 „Willkommen im Kreis der Familie Vorlage: 51/1120/XVI/2016

Protokoll:

Herr Lonnes wies auf den **III. Familienbericht 2013 – 2015** hin, welcher der Einladung als Anlage beigefügt war. Er fasste den Inhalt zusammen und hob dabei die insgesamt erfreuliche Situation für Familien im Kreisgebiet hervor. Herr Wappenschmidt sprach der Verwaltung seinen Dank für den umfangreichen und breit gefächerten Bericht aus. Dieser biete einen guten Überblick über die bisher umgesetzten familienfreundlichen Maßnahmen des Rhein-Kreises Neuss. Der Zuzug von Familien in das Kreisgebiet, die steigende Geburtenzahl, sowie das Ausbleiben der ansonsten weit verbreiteten Abwanderung der Bevölkerung in die Großstädte zeige, dass ein gutes Gesamtpaket für Familien geschürt wurde.

Auf Nachfrage von Herrn Schmitz antwortete Herr Lonnes, dass auch die Einkommenssituation im Kreisgebiet insgesamt als gut zu bewerten sei. Natürlich gebe es aber auch da lokale Unterschiede.

Abschließend warb Frau Klein für den Familienbericht.

JhA/20160225/Ö5.2

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Familienbericht zustimmend zur Kenntnis

6. Jugendarbeit / Jugendschutz

6.1. Beratung über die Jugendhilfeausgaben 2016 / 2017

Vorlage: 51/1111/XVI/2016

Protokoll:

Herr Rosellen stellte die Jugendhilfeausgaben 2016 / 2017 zur Diskussion. Herr Bernards wies darauf hin, dass man zwischen dem für die Jugendamtsumlage wirksamen und für die Kreisumlage wirksamen Haushalt differenzieren müsse.

Herr Wappenschmidt merkte an, dass die CDU-Fraktion hinsichtlich der Jugendamtsumlage keine Änderungswünsche bzw. -hinweise habe. Auf Grundlage des in der Sitzungsvorlage genannten Falles der gestorbenen Mutter mit 8 Kindern bat er die Verwaltung um eine Aufschlüsselung der Kosten. Herr Bernards teilte dazu mit, dass er diesen Punkt nicht so kritisch sehe. Es bestehe die Möglichkeit die einen Ausgleich der Kosten durch Haushaltsübertragungen vorzunehmen.

Herr Lonnes erläuterte dazu, dass der Jugendamtsetat eng mit den Städten und Gemeinden abgestimmt sei und tatsächlich die Möglichkeit bestehe Überschüsse an diese auszukehren. Aktuell habe er keine Kenntnisse über wesentliche Über- oder Unterschreitungen der Jugendamtsumlage.

Frau Winzen wies auf einen Fehler im vorliegenden Haushalt hin. Auf Seite 395 seien anstelle von 27.000 € für das Jahr 2017 270.000 € veranschlagt. Frau Klein erklärte, diesen Fehler an die Kämmerei zu melden.

Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste anschließend einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20160225/Ö6.1

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt den veröffentlichten Finanzrahmen der Jugendhilfe für die Jahre 2016 / 2017 zur Kenntnis.

Der Kreisjugendhilfeausschuss empfiehlt den vorgelegten Haushaltsentwurf zur weiteren Beratung an den Finanzausschuss.

7. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 12.02.2016 zum Motto des Familienfestes 2016 im Rhein-Kreis Neuss

Protokoll:

Frau Frömgen teilte mit, dass die Fraktion Bündnis 90, Die Grünen, den Antrag zurücknehme, da das Motto des Familienfest bereits seit längerer Zeit vertraglich feststehe. Man bitte die Verwaltung jedoch weiterhin den Antrag zumindest inhaltlich umzusetzen, um möglichst allen Flüchtlingsfamilien den Zugang zum Familienfest zu ermöglichen, bzw. zu erleichtern.

Frau Klein erläuterte, dass man bereits diverse Maßnahmen, unter anderem einen Flyer in verschiedenen Sprachen, geplant habe um die Flüchtlingsfamilien auf das Familienfest aufmerksam zu machen.

8. Anfragen

8.1. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 10.02.2016 zur Entwicklung der Kinderzahlen im Jugendamtsbezirk Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 51/1235/XVI/2016

Protokoll:

Herr Rosellen wies zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen auf die Antwort der Verwaltung hin, welche als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wurde. Diese ist ebenfalls dem Protokoll als Anlage beigelegt.

JhA/20160225/Ö9.1

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Entwicklung der Kinderzahlen im Jugendamtsbezirk Rhein-Kreis Neuss zur Kenntnis.

9. Mitteilungen der Verwaltung

Protokoll:

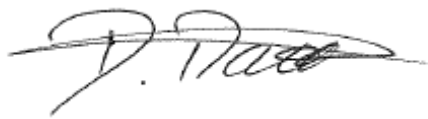
Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

10. Verschiedenes

Protokoll:

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Dirk Rosellen um 18:45 Uhr die Sitzung.



Dirk Rosellen
Vorsitz



Karsten Troppenz
Schriftführung



evangelische
**Jugend- &
Familienhilfe**
gGmbH

Ambulanz für Kinderschutz

**Vorstellung der
Fachberatungsstelle
vor dem
Jugendhilfeausschuss
Rhein-Kreis Neuss**

V. Meurer-Blasius
Diplom-Psychologin
Leitung AKS

25.02.2016

Ambulanz für Kinderschutz

Fachberatungsstelle zur Thematik

- des sexuellen Missbrauchs
- der Misshandlung und
- der Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen

Gründung und Finanzierung

- Eröffnet am: 01.01.1988 aufgrund einer Initiative der Stadt Neuss
- Träger: Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH
- Finanzierung: Umlage der an der AKS beteiligten Städte und Gemeinden; dazu gehören Neuss, Dormagen, Kaarst, Grevenbroich und der Bereich des Kreisjugendamtes Neuss mit Jüchen, Korschenbroich, Kleinenbroich, Rommerskirchen

Das Team der AKS

Vier Diplom-Psychologinnen mit unterschiedlichen therapeutischen Zusatzausbildungen und Qualifikationen:
Systemische Einzel- und Familientherapie,
kreative lösungsorientierte Kindertherapie,
Traumatherapie sowie
grundlegende Rechtskenntnisse zum Kinderschutz

Ambulanz für Kinderschutz

Unser Ziel:

- verantwortlicher Umgang mit einer Vermutung
- Schutz betroffener Kinder und Jugendlicher in Kooperation mit anderen Institutionen in bestmöglicher Form

Sexueller Missbrauch

Sexueller Missbrauch umfasst jeden versuchten oder vollendeten sexuellen Akt und Kontakt von Bezugspersonen an einem Kind oder einer/einem Jugendlichen, aber auch sexuelle Handlungen, die ohne direkten körperlichen Kontakt stattfinden (z.B: Exhibitionismus, pornografische Aufnahmen).

Andreas Jud, E-Learning Kinderschutz, Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm 2015

Sinnvolle Unterscheidungen bei Intervention und Prävention von sexuellem Missbrauch:

- Sexueller Missbrauch durch Bezugspersonen
 - innerfamiliär
 - sozialer Nahbereich
- Sexuelle Gewalt durch Fremdtäter
- Sexuelle Übergriffe durch Gleichaltrige

Körperliche Misshandlung:

Unter **körperliche Misshandlung** wird die intentionale, nicht zufällige Anwendung physischer Gewalt von Bezugspersonen auf ein Kind oder ein/e Jugendliche/n verstanden, die in physische Verletzungen mündet oder das Potential für eine derartige Verletzung besitzt.

Andreas Jud, E-Learning Kinderschutz, Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm 2015

Psychische Misshandlung

Bei **psychischer Misshandlung** vermitteln Bezugspersonen einem Kind oder einem/einer Jugendlichen, dass er/sie wertlos, fehlerhaft, ungeliebt, nicht gewollt, bedroht oder nur für die Erfüllung von Interessen und Bedürfnissen anderer von Wert ist.

Hier kommen soziale, kulturelle und historisch unterschiedliche Auffassungen akzeptablen Verhaltens von Erwachsenen gegenüber Kindern zum Tragen

Andreas Jud, E-Learning Kinderschutz, Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm 2015

Vernachlässigung:

Es werden **zwei Formen von Vernachlässigung** von Kindern und Jugendlichen unterschieden:

1. Bezugspersonen **unterlassen es**, grundlegende physische, emotionale, medizinische und erzieherische Bedürfnisse eines Kindes oder Jugendlichen angemessen **zu versorgen**
2. Bezugspersonen gewähren einem Kind oder Jugendlichen entsprechend seiner /ihrer Entwicklung und seiner/ihrer emotionalen Bedürfnisse **ungenügend Schutz und Sicherheit** innerhalb und außerhalb des Wohnraums.

Andreas Jud, E-Learning Kinderschutz, Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm 2015

Zahlen zu Opfern von sexueller Gewalt

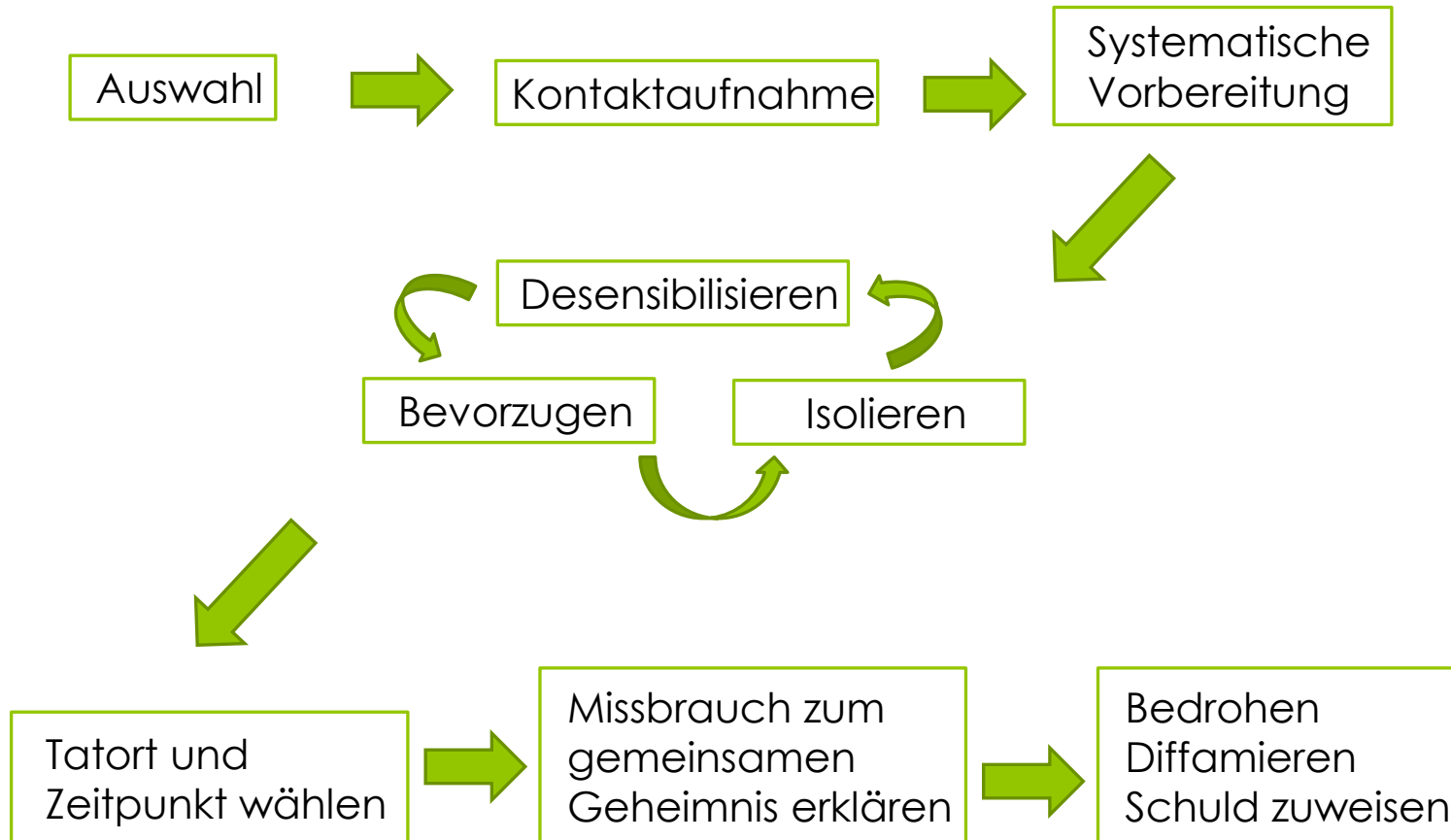
- ◉ 10-15% Frauen und 5-10 % Männer bis zum 14. Lebensjahr haben mindestens einen unerwünschten oder durch Gewalt erzwungenen sex. Körperkontakt erlebt
- ◉ Etwa 10 000 Fälle werden zur Anzeige gebracht
- ◉ Dunkelziffer: 80 000 – 300 000 Fälle

Studie: Hamburg 2000

Wer sind die Täter?

- Verhältnis Täter – Täterin etwa 9:1
- 30 % nahe Angehörige
- 55 % Bekannte
- 15 % fremde Personen
- Hohe Dunkelziffer
- TäterInnen gehören allen Schichten an

Strategien von Tätern



Strategien von Tätern

Beginn: fast nie eindeutige Tathandlung

Strategien richten sich:

- Gegen das weitere Umfeld
- Gegen das Kind
- Gegen die engsten Vertrauenspersonen des Opfers

Ambivalenz der Gefühle bei den betroffenen Kindern und Jugendlichen

Ich werde bevorzugt

Ich werde ausgenutzt

Ich stehe im Mittelpunkt

Ich werde isoliert

Ich erlebe angenehme Gefühle

Ich erlebe Ekel

Ich möchte mich wehren

Ich mache mit

AKS: Zahlen 2014

505 erfasste Kinder,
davon
292 Mädchen (58 %)
213 Jungen (42 %)

AKS: Thematiken 2014

Verdacht auf *:

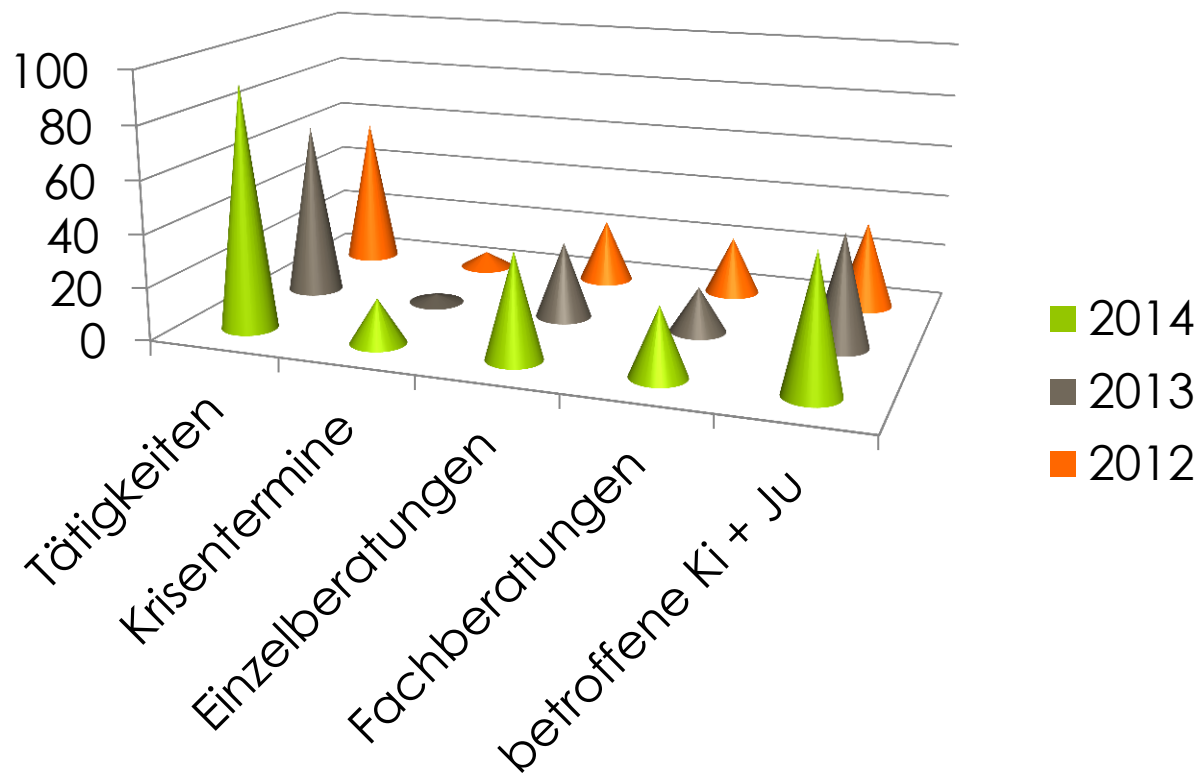
○ Sexueller Missbrauch	80%
○ Körperliche Misshandlung	32%
○ Vernachlässigung	44%
○ Ungeklärt	9%
○ Sexuell übergriffiges Verhalten	17%
○ Sonstiges	13%

***Mehrfachnennungen möglich**

AKS: Zahlen für JA Rhein- Kreis Neuss 2014 (2013/2012)

- Tätigkeiten 93 (66, 57)
 - Krisentermine 17 (3,6)
 - Einzelberatungen 40 (29,24)
 - Fachberatungen 26 (17,22)
- Betroffene Kinder und Jugendliche 51 (43, 33)
- Beratungen/Therapien Kinder 6 (9, 4)
- Erreichte Personen 501 (516,348)

AKS: Zahlen für JA Rhein- Kreis Neuss 2014 (2013/2012)



Die Ambulanz für Kinderschutz bietet an:

- Beratung von:
 - direkt und indirekt Betroffenen
 - professionellen HelferInnen
- Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit

(Fach-)Beratungsangebote

- ◉ Bedarfsgerechte Information und Beratung in vertraulichen Gesprächen
- ◉ Stabilisierende Beratungsgespräche für Erwachsene, Kinder und Jugendliche
- ◉ Information über rechtliche Aspekte
- ◉ Psychosoziale Prozessvorbereitung
- ◉ Risikoeinschätzung bei Kindeswohlgefährdung in Zusammenarbeit mit den Jugendämtern

Fachberatungsangebote

- ◉ Beratung und Supervision für Fachkräfte
- ◉ Schulung für Fachkräfte
- ◉ Präventionsveranstaltungen
- ◉ Weiterentwicklung und Verbreitung von Fachwissen
- ◉ Entwicklung und Implementierung von professionellen Standards

Beratung und Therapie von Kindern und Jugendlichen

- ◉ Allgemeine Beratung
- ◉ Krisenintervention
- ◉ Therapie
- ◉ Kindersprechstunde als neues niederschwelliges Angebot

Öffentlichkeitsarbeit im RKNe

- Netzwerk gegen sexuellen Missbrauch im Rhein-Kreis Neuss
- Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“
- JuLeiCa- Schulung
- Schulung der haupt- und ehrenamtlich Tätigen im Rhein-Kreis Neuss
- Flyer Leitfaden für haupt- und ehrenamtliche pädagogische Fachkräfte
- Bündnis gegen häusliche Gewalt Rhein-Kreis Neuss

Öffentlichkeitsarbeit im RKNe

- ◉ AK Frühe Hilfen Kaarst, Rhein-Kreis Neuss, Grevenbroich
- ◉ Leitfaden „Kinderschutz in der Schule- Kindeswohlgefährdung durch sex. Missbrauch – Wie verhalte ich mich als Lehrkraft
- ◉ Zeig die rote Karte! Kampagne im Sport
- ◉ S.i.n.us – Sicher im Netz unterwegs
- ◉ Kinderschutzgruppe Lukaskrankenhaus

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit😊

Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Jugendhilfeausschusssitzung am 25.02.2016

Aspekte, die die Bedarfsplanung nachhaltig beeinflussen

- ❖ U3-Ausbau = Abbau von Plätzen für Kinder über 3 Jahre
- ❖ sinkende Geburten im Bundesgebiet, nicht im Zuständigkeitsbereich
- ❖ Steigende Kinderzahlen durch
 - Zuzüge in Neubaugebiete
 - Zuzüge in alten Wohnungsbestand
 - Steigende Geburtenzahlen
 - Kinder aus Flüchtlingsfamilien
- ❖ Rechtsanspruch für Kinder unter 3 Jahren seit dem 01.08.2013
- ❖ Die Zahl der Eltern, die ein Jahr nach der Geburt ihres Kindes, nach der Elternzeit wieder arbeiten gehen, steigt von Jahr zu Jahr, auch hier muss wahrscheinlich in Zukunft ein noch größeres Angebot für die U3-Betreuung vorgehalten werden.

Entwicklung der Geburtenrate

So viele Kinder brachte
jede Frau im gebärfähigen
Alter statistisch gesehen
in Deutschland zur Welt
(Geburtenziffer*)

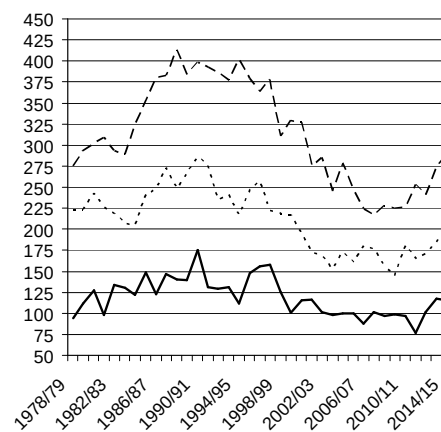


Ab 2011 nach neuem Zensus /
Quelle: Stat. Bundesamt

* Die Geburtenziffer gibt an, wie viele Kinder eine Frau im Laufe ihres Lebens zur Welt bringen würde, wenn ihr Geburtenverhalten so wäre wie das aller Frauen zwischen 15 und 49 in dem jeweils betrachteten Jahr.

rhein
kreis
neuss

Geburtenentwicklung 1978 - 2015



rhein
kreis
neuss

Geburtenentwicklung 2000 - 2015

Jahr	Korschenbroich				Jüchen				Rommerskirchen			
	Anzahl der Geburten				Anzahl der Geburten				Anzahl der Geburten			
2000/01	327				194				115			
2001/02	276				173				116			
2002/03	285				169				102			
2003/04	245				152				98			
2004/05	279				173				100			
2005/06	247				161				100			
2006/07	224				180				88			
2007/08	217				177				102			
	Anzahl der Kinder im				Anzahl der Kinder im				Anzahl der Kinder im			
	Kindergartenjahr				Kindergartenjahr				Kindergartenjahr			
	13/14 14/15 15/16				13/14 14/15 15/16				13/14 14/15 15/16			
2008/09	228	247	256		156	182	200		97	106	109	
2009/10	225	268	277	290	145	180	195	198	99	110	113	115
2010/11	226	253	263	269	181	206	217	219	97	101	110	109
2011/12	253	272	287	297	165	175	188	197	77	93	101	105
2012/13	241		244	253	171		189	192	102		115	123
2013/14	274			292	185			195	117			127
2014/15	290				203				115			

rhein
kreis
neuss

Kindertageseinrichtungen in der Stadt Korschenbroich

Kindertageseinrichtungen in der Stadt Korschenbroich

- Stadt. Kindergarten Herreshoff**
0 21 61/64 41 05
79 Plätze 3 – 6 Jahre
16 Plätze unter 3 Jahre
1 inklusive Gruppe
- Kindertageseinrichtung der Diakonie
"Im Holzkamp" Kleinenbroich**
Tel. 02161 / 3048367
29 Plätze 3 – 6 Jahre
6 Plätze für Zweijährige
- Stadt. Kindergarten Auf den Kempen
Kleinenbroich**
Tel. 0 21 61/67 23 00
39 Plätze 3 – 6 Jahre
16 Plätze für Zweijährige
- Stadt. Kindergarten Am Hallenbad
Kleinenbroich**
Tel. 0 21 61/67 01 50
39 Plätze 3 – 6 Jahre
16 Plätze unter 3 Jahre
- Kindertageseinrichtung der Diakonie
"Pestalozzistraße" Kleinenbroich**
Tel. 0 21 61/67 29 75
39 Plätze 3 – 6 Jahre
6 Plätze für Zweijährige
- Kath. Kindergarten St. Marius
Kleinenbroich**
Tel. 0 21 61/67 13 30
28 Plätze 3 – 6 Jahre
12 Plätze für Zweijährige
- Stadt. Kindergarten Josef-Thony-Str.
Kleinenbroich**
Tel. 0 21 61/67 07 72
62 Plätze 3 – 6 Jahre
8 Plätze unter 3 Jahre
7 inklusive Gruppen
- Kath. Kindergarten St. Katharina Glehn**
Tel. 0 21 82/56 69
64 Plätze 3 – 6 Jahre
16 Plätze unter 3 Jahre
- Stadt. Kindergarten Am Kerper Weiher
Glehn**
Tel. 0 21 82/55 92 90
54 Plätze 3 – 6 Jahre
16 Plätze unter 3 Jahre
1 inklusive Gruppe
- Stadt. Kindergarten Schulstraße
Glehn**
Tel. 0 21 82/55 97 69
52 Plätze 3 – 6 Jahre
8 Plätze unter 3 Jahre
- Kath. Kindergarten St. Georg Ließberg**
Tel. 0 21 66/65 86 69
53 Plätze 3 – 6 Jahre
12 Plätze für Zweijährige
- Stadt. Kindergarten
Pesch**
Tel. 0 21 61/64 32 50
39 Plätze 3 – 6 Jahre
16 Plätze unter 3 Jahre
- Stadt. Kindergarten Am Sportplatz
Korschenbroich**
Tel. 0 21 61/64 30 94
84 Plätze 3 – 6 Jahre
16 Plätze unter 3 Jahre
1 Waldgruppe
- Kindertageseinrichtung der Lebenshilfe
Jane-Addams-Weg, Korschenbroich**
Tel. 02161/ 5 74 60 04
42 Plätze 3 – 6 Jahre
28 Plätze unter 3 Jahre
- Stadt. Kindergarten Denziger Str.
Korschenbroich**
Tel. 0 21 61/64 18 28
67 Plätze 3 – 6 Jahre
18 Plätze für Zweijährige
- Kath. Kindergarten St. Andreas Korschenbroich**
Tel. 0 21 61/64 18 28
67 Plätze 3 – 6 Jahre
18 Plätze für Zweijährige

rhein
kreis
neuss

Bedarfsplanung Korschenbroich 2015

	Ü3			U3		
Auswertung des	5-jährige	4-jährige	3-jährige	2-jährige	1-jährige	u1-jährige
Kiga-Jahres 2015/16	01.08.2009 bis 31.07.2010	01.08.2010 bis 31.07.2011	01.08.2011 bis 31.10.2012	01.11.2012 bis 31.10.2013	01.11.2013 bis 31.10.2014	01.11.2014 bis 31.07.2015
Anzahl der Kinder	231	269	382	247	295	277
in den Kitas	212	243	368	160	41	3
in KTP				34	46	1
U3 gesamt				194	87	4
Versorgungsquo- te in %	91,77%	90,33%	96,34%	78,54%	29,50%	1,44%
Bedarf insgesamt	823			285		
bestehende Plätze	803			196 + 84 KTP		

Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in der Stadt Korschenbroich

Kindergartenjahr	13/14	14/15	15/16
Anzahl der Kinder über 3 Jahre	812	840	882
Anzahl der Plätze für Kinder über 3 Jahre:	753	788	803
Anzahl der Plätze für Kinder unter 3 Jahren			
- in Kindertageseinrichtungen:	192	192	196
- in Kindertagespflege:	76	84	84
Anzahl der Plätze in Kindertageseinrichtungen gesamt:	945	980	999
Belegung zum Stichtag 31.12.2015:	962	991	1027
Versorgungsquote Ü3:	95 %	93,71 %	93,31 %
Versorgungsquote U3:	34,9 %	34,3 %	33,5 %
Kinder in Mittagsbetreuung:		848 = 80,76 %	

Kiga-Jahr 2016/17	01.08.2010 bis 31.07.2011	01.08.2011 bis 31.07.2012	01.08.2012 bis 31.10.2013	01.11.2013 bis 31.10.2014	01.11.2014 bis 31.10.2015	01.11.2015 bis 31.07.2016
						Prognose
Anzahl der Kinder	220	297	332	295	277	277
Bedarf	220	297	332	75%	30%	3%
Bedarf U3-Plätze				221	83	8
Bedarf Plätze Ü3 insgesamt	849			Bedarf Plätze U3 insgesamt	313	
bestehende Plätze	809			220 + 84 KTP		

Kiga-Jahr 2017/18	01.08.2011 bis 31.07.2012	01.08.2012 bis 31.07.2013	01.08.2013 bis 31.10.2014	01.11.2014 bis 31.10.2015	01.11.2015 bis 31.10.2016	01.11.2016 bis 31.07.2017
					Prognose	Prognose
Anzahl der Kinder	232	253	374	277	277	277
Bedarf	232	253	374	75%	30%	3%
Bedarf U3-Plätze				208	83	8
Bedarf Plätze Ü3 insgesamt	859			Bedarf Plätze U3 insgesamt	299	
bestehende Plätze	830			206 + 84 KTP		

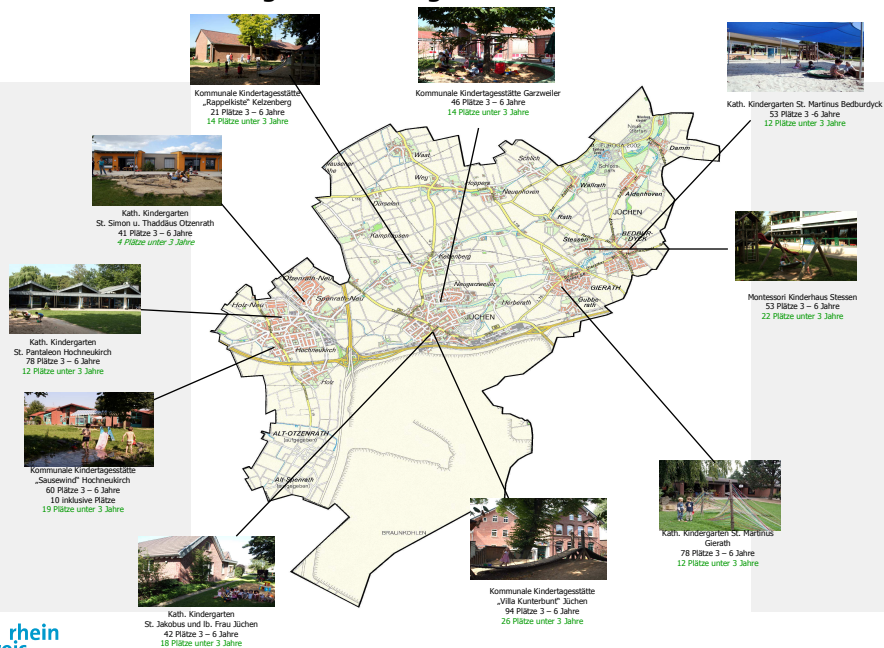
im Bau befindliche Maßnahme

- ❖ Kindertageseinrichtung der Lebenshilfe im Rhein-Kreis Neuss
- ❖ mit vier Gruppen,
- ❖ zunächst drei Gruppen der Gruppenform I
- ❖ und einer Gruppe der Gruppenform II
- ❖ mit insgesamt 28 U3-Plätzen
- ❖ und 42 Ü3-Plätzen
- ❖ Inbetriebnahme zum 01.08.2016

- ❖ **Die Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren ist in Korschenbroich für das laufende Kindergartenjahr ausreichend.**
- ❖ **Die Versorgung mit Plätzen für Kinder über 3 Jahre ist bei einem Bedarf von ca. 95 % ausreichend.**
- ❖ **Nach aktuellem Anmeldestand in den Kitas und in der KTP reichen die Betreuungsplätze für Kinder unter und über drei Jahre für das Kindergartenjahr 2016/17 aus.**

- ❖ **Aktuelles Zuzugsgebiet ist das Neubaugebiet Holzkamp in Kleinenbroich, dort sind 107 WE entstanden, Leerstand im Januar 2016, 69 WE.**
- ❖ **bereits im Jahr 2017 wird die zweite Ausbaustufe des Neubaugebietes „Holzkamp-Ost“ mit 100 WE realisiert werden.**
- ❖ **In Korschenbroich entsteht in naher Zukunft das Neubaugebiet „Korschenbroich West“ mit insgesamt 300 Wohneinheiten. Die WE sollen in zwei Ausbaustufen mit jeweils bis zu 150 WE entstehen. Dort wird eine weitere Kindertageseinrichtung notwendig werden.**
- ❖ **Anzahl der Flüchtlingskinder ist nur schwer einzuplanen.**
- ❖ **In enger Kooperation mit der Stadt Korschenbroich werden zeitnah Lösungen erarbeitet.**
- ❖ **Eine Übergangslösung (eine prov. Gruppe) für das Kindergartenjahr 2016/17 ist notwendig.**

Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Jüchen



Bedarfsplanung Jüchen 2015

	Ü3			U3		
Auswertung des	5-jährige	4-jährige	3-jährige	2-jährige	1-jährige	u1-jährige
Kiga-Jahres 2015/16	01.08.2009 bis 31.07.2010	01.08.2010 bis 31.07.2011	01.08.2011 bis 31.10.2012	01.11.2012 bis 31.10.2013	01.11.2013 bis 31.10.2014	01.11.2014 bis 31.10.2015
Anzahl der Kinder	165	219	256	180	205	194
in den Kitas	158	211	233	100	32	0
in KTP	0	0	0	14	29	0
U3-Kinder insgesamt				114	61	0
Versorgungsquote	95,8%	96,4%	91,2%	63,3%	29,8%	0,0%
Bedarf insgesamt	602			175		
bestehende Plätze	576			153 + 50 KTP		

rhein
kreis
neuss

Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in der Gemeinde Jüchen

Kindergartenjahr	13/14	14/15	15/16
Anzahl der Kinder über 3 Jahre	587	614	630
Anzahl der Plätze für Kinder über 3 Jahre:	553	557	576
Anzahl der Plätze für Kinder unter 3 Jahren			
- in Kindertageseinrichtungen:	122	158	153
- in Kindertagespflege:	48	44	50
Anzahl der Plätze in Kindertageseinrichtungen gesamt:	675	715	729
Belegung zum Stichtag 31.12.2015:	699	735	734
Versorgungsquote Ü3:	94,2 %	94,4 %	94,1 %
Versorgungsquote U3:	32,3 %	35,9 %	34,4 %
Kinder in Mittagsbetreuung:	534 = 73,75 %		

rhein
kreis
neuss

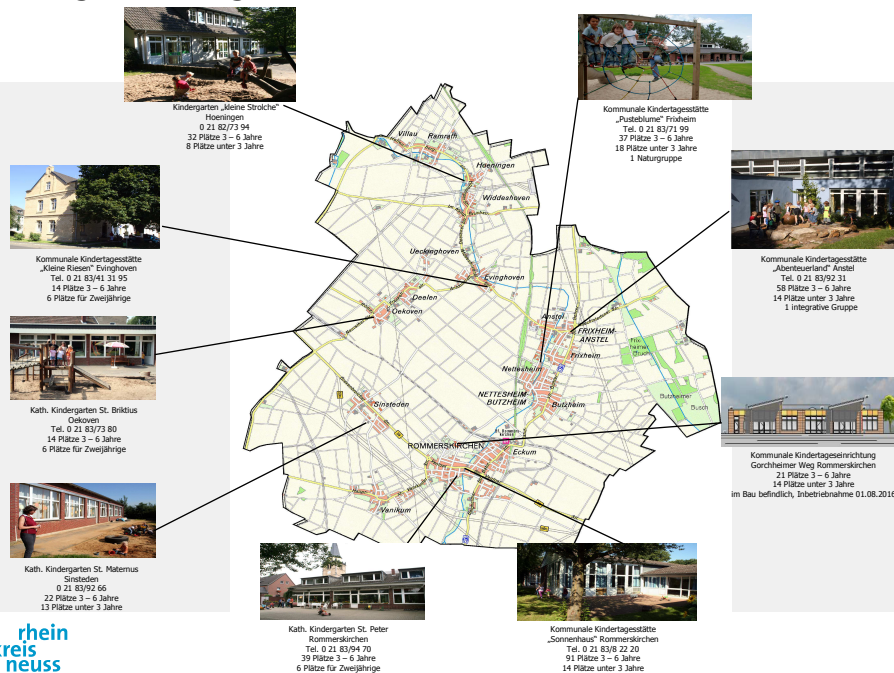
Kiga-Jahr 2016/17	01.08.2010 bis 31.07.2011	01.08.2011 bis 31.07.2012	01.08.2012 bis 31.10.2013	01.11.2013 bis 31.10.2014	01.11.2014 bis 31.10.2015	01.11.2015 bis 31.10.2016
						Prognose
Anzahl der Kinder	180	197	239	205	194	194
Bedarf	180	197	239	75%	30%	3%
Bedarf U3- Plätze				154	58	6
Bedarf Plätze Ü3 insgesamt	616			Bedarf Plätze U3 insgesamt	218	
bestehende Plätze	576			153 + 60 KTP		

Kiga-Jahr 2017/18	01.08.2011 bis 31.07.2012	01.08.2012 bis 31.07.2013	01.08.2013 bis 31.10.2014	01.11.2014 bis 31.10.2015	01.11.2015 bis 31.10.2016	01.11.2016 bis 31.07.2017
					Prognose	Prognose
Anzahl der Kinder	164	192	252	194	194	194
Bedarf	164	192	252	75%	30%	3%
Bedarf U3- Plätze				146	58	6
Bedarf Plätze Ü3 insgesamt	608			Bedarf Plätze U3 insgesamt	210	
bestehende Plätze	576			153 + 60 KTP		

Fazit

- ❖ Die Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren ist in Jüchen für das kommende Kindergartenjahr ausreichend.
- ❖ Die Versorgung mit Plätzen für Kinder über 3 Jahre ist im Bereich Hochneukirch, Otzenrath und Holz für das kommende Kiga-Jahr kritisch. Die aktuelle Anmeldesituation erfordert zusätzliche Plätze für Kinder unter und über drei Jahre, ein Übergangslösung der Gruppenform I mit 6 U3 und 14 Ü3-Plätzen ist erforderlich. Entsprechende Planungen mit der Gemeinde Jüchen laufen bereits.
- ❖ Flüchtlingskinder: 12 unter 3 Jahre, 27 über 3 Jahre, davon 24 in Betreuung
- ❖ Perspektiven: keine Neubaugebiete, aber
 - Baulücken werden geschlossen und
 - Zuzüge in alten Wohnungsbestand

Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Rommerskirchen



Bedarfsplanung Rommerskirchen 2015

	Ü3			U3		
Auswertung des Kiga-Jahres 2015/16	5-jährige 01.08.2009 bis 31.07.2010	4-jährige 01.08.2010 bis 31.07.2011	3-jährige 01.08.2011 bis 31.10.2012	2-jährige 01.11.2012 bis 31.10.2013	1-jährige 01.11.2013 bis 31.10.2014	u1-jährige 01.11.2014 bis 31.07.2015
Anzahl der Kinder	89	109	131	129	132	104
in den Kitas	90	105	129	68	14	2
in KTP	0	0	0	12	22	0
U3-Kinder insgesamt				80	36	2
Versorgungsquote	101%	96%	98%	62,0%	27,0%	1,9%
Bedarf insgesamt	324			118		
bestehende Plätze	312			85 + 35 KTP = 120		

Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in der Gemeinde Rommerskirchen

Kindergartenjahr	13/14	14/15	15/16
Anzahl der Kinder über 3 Jahre	323	326	329
Anzahl der Plätze für Kinder über 3 Jahre:	310	310	312
Anzahl der Plätze für Kinder unter 3 Jahren			
- in Kindertageseinrichtungen:	85	85	85
- in Kindertagespflege:	22	28	35
Anzahl der Plätze in Kindertageseinrichtungen gesamt:	395	395	397
Belegung zum Stichtag 31.12.2014:	404	392	408
Versorgungsquote Ü3:	97,3 %	93,3 %	98,48 %
Versorgungsquote U3:	35,9 %	35,9 %	32,9 %
Kinder in Mittagsbetreuung:	345 = 87,34 %		

Kiga-Jahr 2016/17	01.08.2010 bis 31.07.2011	01.08.2011 bis 31.07.2012	01.08.2012 bis 31.10.2013	01.11.2013 bis 31.10.2014	01.11.2014 bis 31.10.2015	01.11.2015 bis 31.07.2016
						Prognose
Anzahl der Kinder	87	105	155	132	104	104
Bedarf	87	105	155	75%	30%	3%
Bedarf U3- Plätze				99	31	3
Bedarf Plätze Ü3 insgesamt	347			Bedarf Plätze Ü3 insgesamt	133	
bestehende Plätze	344			103+ 37 KTP = 136		

Kiga-Jahr 2017/18	01.08.2011 bis 31.07.2012	01.08.2012 bis 31.07.2013	01.08.2013 bis 31.10.2014	01.11.2014 bis 31.10.2015	01.11.2015 bis 31.10.2016	01.11.2016 bis 31.07.2017
					Prognose	Prognose
Anzahl der Kinder	89	123	164	104	104	104
Bedarf	89	123	164	75%	30%	3%
Bedarf U3- Plätze				78	31	3
Bedarf Plätze Ü3 insgesamt	376			Bedarf Plätze Ü3 insgesamt	112	
bestehende Plätze	362			95 + 37 KTP = 130		

Fazit

- ❖ Die Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder unter und über 3 Jahre ist in Rommerskirchen zurzeit ausreichend.
- ❖ Im Bereich Oekoven, Evinghoven, Widdeshoven, Hoeningen, Ramrath und Villau besteht ein zusätzlicher Bedarf an U3-Plätzen, eine zusätzlich ü3-Gruppe soll in Hoeningen eingerichtet werden.
- ❖ Da in Rommerskirchen ein Neubaugebiet mit zunächst 50 Wohneinheiten entsteht und weitere 100 Wohneinheiten geplant sind, sind dort zusätzliche Plätze für Kinder unter und über 3 Jahre notwendig.
- ❖ die Gemeinde Rommerskirchen baut zurzeit eine Kindertageseinrichtung mit 2 Gruppen für insgesamt 32 Kinder über 3 Jahre und 8 Kindern unter 3 Jahre am Gorchheimer Weg.

Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege im Jugendamtsbezirk

Kindergartenjahr	13/14	14/15	15/16
Anzahl der Kinder über 3 Jahre	1663	1780	1851
Anzahl der Plätze für Kinder über 3 Jahre:	1616	1657	1691
Anzahl der Plätze für Kinder unter 3 Jahren			
- in Kindertageseinrichtungen:	399	435	434
- in Kindertagespflege:	146	156	169
Anzahl der Plätze in Kindertageseinrichtungen gesamt:	2015	2060	2125
Belegung zum Stichtag 31.12.2013:	2066	2118	2169
Versorgungsquote Ü3:	95,68 %	96,56 %	94,5 %
Versorgungsquote U3:	34,2 %	34,8 %	33,7 %
Kinder in Mittagsbetreuung:	1432 = 70 %	1573 = 74,2 %	1727 = 79,62 %

**von 2008 bis zum 31.01.2016 sind insgesamt
40 Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen durchgeführt worden.**

Kostenvolumen:	9.854.296,00 €
Zuschüsse Land und Bund:	5.972.931,00 €
Zuschüsse Kreisjugendamt:	2.219.215,00 €
U3-Plätze insgesamt:	453
Geförderte Plätze (Land & Bund)	369
davon	
in Korschenbroich	172
in Jüchen	117
in Rommerskirchen	80

Ausbauziel, Bestand und Planung U3-Ausbau

	Ausbauziel Kreis	aktueller Bestand	Plan 2016/17
Korschenbroich	286	280	308
Jüchen	209	203	212
Rommerskirchen	134	120	136
Kreisjugendamt	629	603	656

Entwicklung der Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege			
Kindergartenjahr	über 3 Jahre	unter 3 Jahre	in Kindertagespflege U3
2012/13	1613	372	104
2013/14	1616	401	146
2014/15	1657	435	156
2015/16	1691	435	169
2016/17	1729	476	175

- ❖ Ein weiterer U3-Ausbau in bestehenden Kindertageseinrichtungen durch Umwandlungen von Ü3- in U3-Gruppen ist zurzeit nicht möglich, da die Plätze für Kinder über 3 Jahre dringend benötigt werden.
- ❖ Ein U3-Ausbau ist lediglich im Rahmen von Neubaumaßnahmen möglich,
- ❖ oder im Rahmen der Kindertagespflege / Großtagespflege
- ❖ Im Jahr 2015 ist in Jüchen und Rommerskirchen in Kooperation mit den Kommunen jeweils eine Großtagespflegestelle mit je 9 U3-Plätzen eingerichtet worden.
- ❖ In Korschenbroich ist eine Großtagespflege in Planung.



rhein
kreis
neuss

Geburtenentwicklung 2000 - 2015

Jahr	Korschenbroich				Jüchen				Rommerskirchen			
	Anzahl der Geburten				Anzahl der Geburten				Anzahl der Geburten			
2000/01	327				194				115			
2001/02	276				173				116			
2002/03	285				169				102			
2003/04	245				152				98			
2004/05	279				173				100			
2005/06	247				161				100			
2006/07	224				180				88			
2007/08	217				177				102			
	Anzahl der Kinder im				Anzahl der Kinder im				Anzahl der Kinder im			
	Kindergartenjahr				Kindergartenjahr				Kindergartenjahr			
	13/14 14/15 15/16				13/14 14/15 15/16				13/14 14/15 15/16			
2008/09	228	247	256		156	182	200		97	106	109	
2009/10	225	268	277	290	145	180	195	198	99	110	113	115
2010/11	226	253	263	269	181	206	217	219	97	101	110	109
2011/12	253	272	287	297	165	175	188	197	77	93	101	105
2012/13	241		244	253	171		189	192	102		115	123
2013/14	274			292	185			195	117			127
2014/15	290				203				115			